

Islamische Religionsgemeinschaft Hessen/IRH
Kundgebung für „Frieden und Gerechtigkeit im Nahen Osten“
am Samstag, den 28. Oktober 2023, um 15.00 Uhr,
auf dem Rathausvorplatz Gießen
Rede von Ramazan Kuruyüz, des Vorsitzenden der IRH

As-salamu aleikum! Friede sei mit euch allen!

Verehrte Mittelhessinnen und Mittelhessen,

Verehrte Gießenerinnen und Gießener!

Verehrte Freundinnen und Freunde aus den Nachbarstädten Wetzlar und Marburg!

Liebe Geschwister und Freunde!

Bevor ich mit meiner Hauptrede beginne, möchte ich einige wichtige Punkte erläutern. Angesichts der aufgeheizten Stimmung nach der Eskalation am Gazastreifen und nach Ausschreitungen bei verbotenen Demonstrationen in Hessen und Deutschland wollen wir als Veranstalter zusammen mit euch hier ein gutes Vorbild für friedliche, ordentliche und verfassungskonforme Demonstrationskultur wieder wie in den vergangenen Jahren präsentieren, wie zuletzt letzten Samstag in Frankfurt. Frankfurter Rundschau schrieb zu unserer Kundgebung in Frankfurt in ihrer Ausgabe am 23. Oktober:

„Kundgebung zeigt, dass Kritik an Israel ohne Hetze und Gewalt möglich ist.“

Wir sind hier, um unser Recht auf freie Meinungsäußerung auszuüben, ohne Hass, ohne Feindseligkeit und ohne Ausschreitungen. Wir sind hier, um unsere Stimmen zu erheben und für das einzustehen, woran wir glauben.

Lasst uns bitte gemeinsam eine friedliche Kundgebung gestalten!

Unser Hauptziel heute ist, unsere Botschaften und unsere inhaltlich wichtigen Positionen vom Rathausvorplatz aus in ganz Hessen und Deutschland hörbar zu machen. Deshalb bitte ich euch herzlich, ohne Zwischenrufe zuzuhören. Unsere gemeinsame Präsenz hier zeigt, dass wir in der Lage sind, in Frieden und Eintracht, entsprechend einer beispielhaften Demonstrationskultur zusammenzukommen.

Wir sind heute hier zusammengekommen, um Hessen, Deutschland und der Welt zu verkünden: Wir stehen an der Seite der Unterdrückten! Wir stellen uns den Unterdrückten entschieden entgegen. Diese ehrwürdige Haltung werden wir von niemandem durch Unruhen und Provokationen trüben lassen. Unsere Versammlung dient dem Zweck, unsere Botschaften friedlich zu übermitteln. Ich danke euch für eure solidarische Zusammenarbeit und lade euch ein, diese ehrenvolle Haltung zu wahren und weiterhin zusammenzuarbeiten.

In diesem Sinne bitte ich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, sich von allen friedensstörenden, gewaltverherrlichenden und antisemitischen Plakaten, Rufen/Parolen und Haltungen fernzuhalten und zu distanzieren!!!

Bismil-lahir-rahmanir-rahim

Mit dem Namen Allahs, des Allgnade Erweisenden, des Allgnädigen

„Oh, die ihr bereits den Glauben verinnerlicht habt, bleibt standhaft auf Allahs Weg und seid Zeugen für die Gerechtigkeit. Und die Abneigung gegen irgendeine Personengruppe soll euch nicht dazu verleiten, ungerecht zu handeln. Handelt gerecht, das ist der Gottesfurcht näher.“ (aus dem Qur’an: Sura 5, Vers 8)

„Keine verfehlende Seele trägt die Verfehlung einer anderen.“

„Kein Mensch trägt die Last des anderen.“ (Sura 6, Vers 164)

Im Qur’an wird das Leben eines einzigen unschuldigen Menschen genauso wertvoll wie das Leben der gesamten Menschheit bezeichnet (Siehe Sura 5, Vers 32).

Diese Grundsätze sind auch biblische Grundsätze. Nach diesem islamischen, auch dem jüdischen und christlichen Grundsatz, der auch universal gelten soll, darf kein Mensch wegen Verfehlungen, Taten und sogar Verbrechen der anderen Menschen, nicht mal seiner eigenen Familienangehörigen, bestraft und getötet werden. Wer das Leben von massenhaft unschuldigen Menschen durch Kriege, aber auch durch Terroranschläge und Selbstmordattentate verachtet und vernichtet, darf sich auf keinen Fall auf irgendeine religiöse oder ethische Grundlage berufen. Kein Grund und kein Zweck dürfen einen Krieg legitimieren, in dem Massenvernichtungswaffen, Bomben und Kampfflugzeuge eingesetzt werden und somit auch unschuldige und wehrlose Menschen, Zivilbevölkerung, Kinder, Frauen oder Alte massenhaft oder gezielt getötet werden.

Liebe Geschwister und Freunde,

für mich und die Islamische Religionsgemeinschaft Hessen gilt der Gerechtigkeitsansatz des Qur’ans: Das Leben eines einzigen friedfertigen, wehrlosen und unschuldigen Menschen, unabhängig von seiner Herkunft oder seiner Religion, ob Palästinenser oder Israeli, ist genauso

wertvoll wie das Leben der gesamten Menschheit. „*Kein Mensch trägt die Last des anderen.*“ Deshalb verurteilen wir als Islamische Religionsgemeinschaft Hessen, anders als die US-Regierung, anders als die westlich – europäischen Regierungen und anders als unsere Bundesregierung und unser Bundestag, ohne Wenn und Aber, die Gewalt gegen die Zivilbevölkerung in Gaza und Israel aufs Schärfste und rufen sowohl die israelische Regierung als auch die Hamas auf, die Gewalt unverzüglich zu beenden. Wir rufen Israel auf, mit ihrer Gewaltpolitik aufzuhören. Mit ihrer unverhältnismäßigen Gewalt und ihrem Kriegsverbrechen verletzt die israelische Regierung das Völkerrecht. Wir rufen zugleich die Hamas auf, mit ihrem Raketenbeschuss auf israelische Städte aufzuhören. Auch die Hamas verletzt damit das Völkerrecht. Wir rufen die Israelis und Palästinenser auf, zum Verhandlungstisch zurückzukehren und endlich mal einen aufrichtigen Friedensprozess mit einer gerechten Lösung im Interesse von beiden Völkern, zu beginnen. Dieser Hass, diese Feindschaft, diese Gewalt und das ständige Töten müssen sofort ein Ende haben! Wie lange noch wollen und können die Israelis und Palästinenser unter diesen unmenschlichen Verhältnissen leben? Das ist doch kein Leben! Das kann doch nicht so weiter gehen!

Liebe Geschwister und Freunde, verehrte Damen und Herren!

Wie Bundeskanzlerin Angela Merkel am 18. März 2008 vor dem israelischen Parlament erklärte nun Bundeskanzler Olaf Scholz in seiner Regierungserklärung am 12. Oktober im Bundestag die Sicherheit Israels zur deutschen Staatsräson. Er erläuterte aber nicht, was das konkret bedeutet. Bundeskanzler Scholz lässt Deutschland im Unklaren darüber, wozu diese Festlegung den deutschen Staat und damit auch dessen Bürger im Einzelnen verpflichtet. Was ist mit diesem Begriff aus dem Mittelalter überhaupt gemeint? Immer noch, dass das, was zur Staatsräson erklärt wird, über allen anderen Werten, Prinzipien und Interessen rangiert?

Was bedeutet der Begriff „Staatsräson“?

Das Prinzip der Staatsräson besagte in früheren Jahrhunderten, dass die Interessen des Staates über alle anderen Interessen gestellt wurden. Wenn die Staatsmacht der Ansicht war, dass es dem Interesse des Staates dienen würde, konnten Gesetze aufgehoben und sogar die Rechte der einzelnen Menschen missachtet werden. Der Staat stand über allem.

Seit Jahrtausenden haben fast alle Staaten, Herrscher der Weltreiche und Diktatoren dieses Prinzip und dieses Verständnis missbraucht, die Grundrechte und Menschenrechte missachtet, Millionen unschuldige Menschen grausam ermordet. Wofür? Um nur ihre eigene Macht zu behalten, unter dem Deckmantel der Interessen des Staates!

Genau dieses Prinzip, nämlich „Staatsräson“, missbraucht Israel bzw. die israelische, rechtsextreme Netanjahu - Regierung unendlich willkürlich, unbeschränkt, grenzenlos und grausam. Unter diesem Vorwand und mit einem rechtlosen Anspruch auf „Selbstverteidigung“ verübt Israel seit Jahrzehnten gegen Palästina und Palästinenser und nun seit drei Wochen ein brutales Verbrechen!!! Das Recht auf „Selbstverteidigung“ gibt keinem Staat die

unbeschränkte Freiheit, Zivilisten und Kinder zu töten. Das Recht auf „Selbstverteidigung“ gibt keinem Staat die unbeschränkte Freiheit, einem anderen Volk eine kollektive Bestrafung aufzuerlegen. Das Recht auf „Selbstverteidigung“ gibt keinem Staat die unbeschränkte Freiheit, das internationale Völker- und Kriegsrecht zu verachten und grenzenlos zu verletzen. Israel verletzt und missachtet mit Anwendung unverhältnismäßig großer Gewalt und Tötung von Zivilisten, darunter tausende Kinder und Frauen, eindeutig alle internationalen Rechte.

Die Gewalttaten der Hamas können die israelischen Verbrechen in Gaza nicht rechtfertigen, wo über 7500 Menschen, darunter mindestens 3000 Kinder getötet und über 20.000 Menschen verletzt wurden. Nur einige Daten nach dem Kriegsverbrechen der israelischen Regierung in den letzten drei Wochen in Gaza:

Geflüchtet sind 1,5 Millionen Palästinenser als Obdachlose, in UN-Einrichtungen oder in den Krankenhäusern.

Die Zahl der Vermissten unter den Trümmern: über 2000

Teils zerstörte Wohneinheiten: über 190.000

Komplett zerstörte Wohneinheiten: über 30.000

Teils zerstörte Schulen: 189

Komplett zerstörte Schulen: 35

Komplett zerstörte Moscheen: 38

Teils zerstörte Kirchen: 3

Seit drei Wochen ist Gaza ohne Wasser, ohne Strom, ohne Telefon und ohne Internet, ohne Sprit.

((Quelle: Mediabüro der palästinensischer Regierung))

Liebe Friedensliebende!

In Gaza werden durch Israel nicht nur tausende Menschen getötet. In Gaza werden durch Israel nicht nur Krankenhäuser, Schulen, Moscheen, Kirchen und Wohnungen in Schutt und Asche gelegt. In Gaza wird durch Israel die ganze Geschichte von Millionen Menschen ausgelöscht! In Gaza werden durch israelische Verbrechen Erinnerungen von Millionen Menschen ausgelöscht! In Gaza wird durch die barbarische israelische Regierung und Armee die Menschlichkeit getötet!

Liebe Geschwister und Freunde!

Viele palästinensische Familien und Geschwister in Gießen haben durch die Bombardierung der israelischen Armee zahlreiche Familienmitglieder und Verwandte in Gaza verloren. Unser herzliches Beileid für unsere Geschwister spreche ich hier aus und wünsche ihren Familienangehörigen in Gießen viel Geduld. Wir trauern zusammen um alle unschuldigen Opfer dieses Krieges und Verbrechens. Möge Allah sie segnen! Möge Allah alle Kinder, unschuldige und wehrlose Menschen und Zivilisten vor dem Verbrechen und dem Verbrecher beschützen! (Amin)

Liebe Friedensfreundinnen und Friedensfreunde!

Israel tritt das internationale Völker- und Kriegsrecht mit Füßen! Und nicht nur seit drei Wochen, sondern seit fünfundsiebzig Jahren!!!

Israel missachtet Menschenrechte! Israel kennt keine Menschenwürde! Israel hat keinen Respekt vor dem Leben von Zivilisten und Kindern! Israel kennt keinen Unterschied zwischen Zivilisten und Kämpfern!

Sowohl die UNO als auch namhafte Organisationen für Menschenrechte stufen das Kriegsgeschehen Israels als Kriegsverbrechen und ethische Säuberung ein.

UN-Generalsekretär António Guterres hat Israel wegen seiner Angriffe auf den Gazastreifen deutlich kritisiert. "Der Schutz der Zivilbevölkerung bedeutet nicht, mehr als eine Million Menschen zur Evakuierung in den Süden zu befehlen, wo es keine Unterkünfte, keine Nahrung, kein Wasser, keine Medikamente und keinen Treibstoff gibt, und dann den Süden selbst weiter zu bombardieren", sagte Guterres bei einer Sitzung des Weltsicherheitsrates in New York.

"Ich bin zutiefst besorgt über die eindeutigen Verstöße gegen das humanitäre Völkerrecht, die wir in Gaza beobachten", so Guterres. Keine Konfliktpartei stehe über dem humanitären Völkerrecht. Guterres verurteilte die Angriffe der Hamas auf Israel erneut auf Schärfste, diese seien durch nichts zu rechtfertigen. Er sagte aber auch: "Es ist wichtig zu erkennen, dass die Angriffe der Hamas nicht im luftleeren Raum stattfanden." Das palästinensische Volk sei 56 Jahre lang einer erdrückenden Besatzung ausgesetzt. Es habe miterlebt, wie sein Land durch Siedlungen dezimiert und von Gewalt heimgesucht worden sei, so Guterres. Die Hamas-Angriffe könnten die "kollektive Bestrafung des palästinensischen Volkes nicht rechtfertigen", so Guterres.

Liebe Geschwister und Freunde!

Was macht die westlich - europäische „zivilisierte!“ Menschheit seit drei Wochen? Sie verurteilt einseitig, wie gewohnt, nur die Gewalt und Angriffe von Hamas und trauert nur um Tote in Israel. Sie bekundet nur ihre uneingeschränkte Solidarität mit Israel. Sie kann und will nicht mal das Kriegsverbrechen der israelischen Regierung verurteilen. Sie ignoriert die über 7500 von Israel getöteten und verletzten Zivilisten, darunter mindestens 3000 Kinder. Auch unsere Bundesregierung und Landesregierung sowie Parteien, Kirchen und Medien in Deutschland haben wie immer geschwiegen und ignoriert, wenn Israel seit Jahrzehnten tausende Zivilisten, Kinder und Frauen grausam, massenhaft und gezielt getötet hat. Das Leben von tausenden getöteten wehrlosen und unschuldigen palästinensischen Zivilisten, Frauen und Kindern hat für diese westlich - europäische „zivilisierte“ Welt keinen Wert im Vergleich zum Leben eines einzigen israelischen Zivilisten und Kindes. Wenn diese „zivilisierte“ Welt sich zu Wort meldet, dann bekundet sie nur ihre uneingeschränkte Solidarität mit Israel! Vor allem gilt meine Kritik hier für die US-Regierung und die Regierungen der westlich – europäischen Länder einschließlich der Bundesregierung. Sie verurteilen nur die Raketenangriffe der Hamas auf Israel und bezeichnen aber das Verbrechen und den Völkerrechtsbruch Israels als Selbstverteidigungsrecht. Wir hören und lesen keine einzige Kritik von unserer Bundes-, Landes- und Kommunalpolitik, Kirchen und Medien an der unverhältnismäßigen Gewalt, dem grausamen Massaker und der Barbarei der israelischen Regierung und Armee. Wir hören und lesen keine einzige Trauererklärung fast von allen Repräsentanten des Staates, der Bundesregierung, Volksvertretern und Funktionären in Parteien, Kirchen, Gewerkschaften und Medien für von Israel getöteten über 7500 Zivilisten und Kindern in Gaza, wie zuletzt bei ihrer Solidaritätskundgebung für Israel in Berlin. Diese Repräsentanten weinen für die gestorbenen Kinder in Israel, aber nicht für über 3000 gestorbenen Kinder in Gaza!!! Wenn diese Verbrechen Israels noch weiter gehen, werden noch weitere tausende Kinder in Gaza sterben.

Ihr Repräsentanten des deutschen Staates, der Politik, der Kirchen und der Presse!

Wie viele Kinder in Gaza müssen noch sterben, bis ihr Israel endlich Mal „STOP“ sagt?

Habt ihr kein Herz, kein Gewissen, keine Menschlichkeit mehr?

Die Europäische Union gründete sich auf sechs Grundwerte, welche das Fundament der europäischen Gesellschaft bilden:

Achtung der Menschenwürde, Freiheit, Demokratie, Gleichheit, Rechtsstaatlichkeit, Achtung der Menschenrechte, einschließlich der Rechte von Minderheiten.

Ihr Repräsentanten des Staates, der Politik, der Kirchen und der Presse!

Wo sind eure europäischen Werte geblieben, für die ihr seit Jahrzehnten in der übrigen Welt ständig geworben haben?

Ihr standet und steht weiterhin beim Krieg zwischen Russland und Ukraine zurecht an der Seite der Ukraine, deren Land angegriffen und besetzt wurde. Nicht an der Seite Russlands, nicht an der Seite des Angreifers und Besatzers. Ihr steht nun beim Verbrechen und Massaker Israels in Gaza an der Seite des Besatzers, an der Seite des Massakers, an der Seite des Verbrechers. Ihr handelt seit 75 Jahren nur doppelmoralisch und heuchlerisch, wenn es um Israels Gräueltaten geht!!!

Verehrte Damen und Herren!

Nach diesen Tatsachen frage ich hier die US-Regierung, die Europäische Union und vor allem unsere Bundes- und Landesregierung, die Fraktionen im Bundestag und Landtag:

Was für ein Verständnis zur Gerechtigkeit und zum Selbstverteidigungsrecht vertreten Sie? Vertreten Sie nur „das Recht des Stärkeren“? Zur Klarheit sage ich in aller Deutlichkeit:

Das Recht des Stärkeren ist das größte Unrecht! Und dieses Unrecht darf nicht als Selbstverteidigungsrecht genannt werden!

Wenn ein anderes Land Menschenrechte verletzt - im nicht mal mit Israels Verbrechen vergleichbaren Umfang, dann verurteilen die Europäische Union, unsere Bundesregierung und Parteien bundesweit sofort dieses Land aufs Schärfste und fordern und verhängen Sanktionen gegen dieses Land. Als ein Türkeistämmiger möchte ich hier ein konkretes Beispiel im Zusammenhang der Doppelmoral der Europäischen Union und der politischen Parteien in Deutschland benennen: Während sie die Türkei seit Jahren arrogant und besserwisserisch über Menschenrechte, Terrorismusbekämpfung und Meinungs- und Pressefreiheit belehren, haben sie immer geschwiegen und zugeschaut, als Israel Massaker und Verbrechen gegen die Menschlichkeit begeht und Tausende von Kindern und unschuldigen Zivilisten in Gaza massakriert. Wenn es um das Verbrechen und die Verachtung der Menschenrechte durch Israel geht, dann gelten in der Europäischen Union und Deutschland nur Doppelmoral, Schweigen und Ignorieren, sogar Solidarität mit dem Verbrecher!!!

EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen hat am 20. Oktober 2022 Russlands Angriffe auf die Energieversorgung in der Ukraine als Kriegsverbrechen bezeichnet. Damit beginne "ein neues Kapitel in einem bereits grausamen Krieg". Gezielte Angriffe auf zivile Infrastrukturen - mit der klaren Absicht, Männer, Frauen und Kinder von Wasser, Strom und Heizung abzuschneiden - sind reine Terrorakte.", so Frau von der Leyen.

Was sagen Sie, Frau von der Leyen, zum Kriegsverbrechen Israels? Was sagen Sie zum Angriff der israelischen Armee auf ein Krankenhaus in Gaza, mit ca. 500 Toten?

Liebe Geschwister und Freunde!

Anstatt den Krieg und das Massaker in Gaza mit diplomatischen, politischen und humanitären Mitteln zu stoppen, gießt der US – Präsident Biden Öl ins Feuer, indem er Kriegsschiffe an die Küste des Gazastreifens schickt und Israel militärisch unterstützt. Die US – Regierung ist damit Kriegspartei und Kriegspartner der israelischen Regierung geworden. Die US-Regierung ist für die Ermordung tausender Kinder, Frauen, älterer Menschen und aller Zivilisten in Gaza mit verantwortlich. Das vergossene Blut jedes unschuldigen Menschen klebt an den Händen von US-Präsident Biden und seiner Regierung. Auch alle Staaten und Regierungen, insbesondere die westlich - europäischen Staaten und Regierungen, die Israel politisch, militärisch und wirtschaftlich unterstützen, sind für die Verbrechen gegen die Menschlichkeit mit verantwortlich und an dem Massaker mitschuldig.

Verehrte Damen und Herren!

Bei einem Außenministertreffen der Europäischen Union in Luxemburg stellten sich Länder wie Spanien, Slowenien und Irland hinter Forderungen von UN-Generalsekretär António Guterres nach einem sofortigen humanitären Waffenstillstand. Bundesaußenministerin Annalena Baerbock und Kollegen aus Ländern wie Österreich und Tschechien wollten sich dem jedoch nicht anschließen. Unsere Bundesaußenministerin hat die Waffenruhe abgelehnt.

"Es wird nur Frieden und Sicherheit für Israel und die Palästinenserinnen und Palästinenser geben, wenn der Terrorismus bekämpft wird", erklärte die deutsche Grünen-Politikerin mit Blick auf das Vorgehen der Hamas gegen Israel. Man sehe, dass die Hamas weiterhin Israel massiv mit Raketen angreife.

Frau Bundesaußenministerin,

Israel führt nicht nur einen Krieg gegen die Hamas, sondern Israel führt einen barbarischen Krieg gegen 2,3 Millionen unschuldige, wehrlose Palästinenserinnen und Palästinenser! Israel führt einen brutalen Krieg gegen mehr als eine Million Kinder in Gaza! Nein, nein, das ist doch kein Krieg, das ist vielmehr ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit!!! Der Gaza-Streifen war und ist seit Jahrzehnten das größte Freiluftgefängnis der Welt und wird bald durch das Massaker und ethnische Säuberung Israels zum größten Friedhof der Welt!

Deshalb, Frau Baerbock, Sie lehnen damit nicht nur die Waffenruhe ab. Sie befürworten und unterstützen so, dass Israel weitere tausende Kinder und Zivilisten in Gaza tötet. Sie verantworten durch Ihre Ablehnung der Waffenruhe weitere tausende Opfer in Gaza mit! An dieser Stelle muss ich hier bei allem Respekt bei meinen Grünen - Freunden im Hessischen Landtag eine tragische Entwicklung in Deutschland die Grünen betreffend bekanntgeben:

Aus einer ehemaligen Friedens- und Antikriegspartei ist eine Kriegspartei geworden! Schade!

An dieser Stelle rufe ich die Bundesregierung, die Fraktionen im Bundestag, unsere Hessische Landesregierung und die Fraktionen im Hessischen Landtag ausdrücklich auf, mit Ihren Möglichkeiten zu einem Umdenken in der internationalen Politik im Zusammenhang der Lösung der Konflikte im Nahen Osten beizutragen, um somit den Dialog und Frieden der Kulturen statt den Kampf der Kulturen zu fördern. Dadurch kann entscheidend dazu beigetragen werden, den Extremisten aus allen Ecken auch in unserem Land Hessen und Deutschland den wichtigen Nährboden und Missbrauch zu entziehen.

Verehrte Damen und Herren!

Die unbestreitbar historische Verantwortung gegenüber den Juden und dem Judentum darf die Bundesregierung, Politik, Gesellschaft, Kirchen und Medien nicht dazu verleiten, Israels unverhältnismäßige Gewaltpolitik und Verbrechen zu ignorieren und zu verschweigen. In den letzten Tagen und Wochen bekunden fast alle Bundes-, Landes- und Kommunalpolitiker, Kirchen ihre Solidarität mit Israel.

Womit und mit wem denn solidarisieren? Mit der unverhältnismäßigen Gewalt der israelischen Regierung und Armee?? Mit Ermordung von Kindern und Zivilisten? Solidarität mit einem Staat, der in den letzten Jahrzehnten tausende Zivilisten und Kinder grausam getötet hat und weiter tötet? Eine solche Solidarität ist eine Verunglimpfung von den getöteten Kindern und Zivilisten. Mit einer solchen Solidarität geben die Politiker bewusst oder nicht bewusst, gewollt oder nicht gewollt einen gefährlichen Appell an die Adresse der israelischen Regierung: „Weiter so!“

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Beim Thema Israel vertreten die Volksvertreter nicht das Volk. Die absolute Mehrheit der deutschen Bevölkerung kann dieses Verbrechen in Gaza mit ihrem Gewissen nicht vereinbaren.

Ich frage die Volksvertreter:

Was vertrittet ihr?

Wen vertrittet ihr?

Sogar die israelische Bevölkerung ist kritischer als ihr. Ihr verteidigt eine rechtsextreme israelische Netanjahu – Regierung, während es sogar in Israel kritische Stimmen gegen die Verbrechen der israelischen Regierung gibt.

Wir machen das nicht mit!

Die Muslime machen das nicht mit!

Ihr sprecht nicht in unserem Namen!

Die deutsche Bevölkerung macht das nicht mit!

Ihr sprecht nicht im Namen unserer deutschen Bürgerinnen und Bürger!

Fast alle Volksvertreter von Herrn Bundeskanzler bis Kommunalpolitiker, fast alle Funktionäre - sei es in der Regierung, sei es in den Parteien, sei es in den Kirchen, sei es in den evangelischen oder katholischen Kirchen, sei es in den Gewerkschaften, sei es in der Presse, verhalten sich wie Sprecher der rechtsextremen Netanjahu – Regierung!!!

Merkt ihr denn nicht, dass das die deutsche Bevölkerung bei eurem gemeinsamen Theater mit der rechtsextremen israelischen Netanjahu - Regierung nicht mitmacht?

Merkt ihr denn nicht, dass die Bevölkerung sich von euch entfremdet?

Seht ihr nicht, dass sich das Volk von euch nicht vertreten fühlt? Nicht deshalb, weil es angeblich antisemitisch ist! Die deutsche Bevölkerung ist nicht antisemitisch, aber sie hat ein Gewissen und deshalb macht sie bei von euch veranstalteten, doppelmoralischen Solidaritätskundgebungen nicht mit. Wir haben das zuletzt am vergangenen Sonntag in der Hauptstadt Berlin gesehen, wo der ganze Staatsapparat vom Bundespräsidenten bis Partei- und Fraktionsvertreter im Bundestag und bis Kirchenvertreter in Deutschland sowie bis den Präsidenten des Zentralrats der Juden, nur 10.000 Leute am Brandenburger Tor in Berlin auf den Platz locken konnte.

Liebe Geschwister und Freunde!

Meine Freunde und ich konnten letzten Samstag in Frankfurt trotz der Verbotsverfügung kurz vor der Kundgebung und des Widerstandes des Hessischen Innenministeriums in nur wenigen Stunden vor der Kundgebung fast 2000 Menschen auf dem Opernplatz in Frankfurt versammeln. Alhamdulillah! Alles Lob gebührt Allah, unserem Schöpfer!

Meine Freunde und ich konnten heute in unserem Gießen alleine schon in zwei Tagen fast 1500 Friedenfreundinnen und Friedenfreunde versammeln. Alhamdulillah!

Liebe Volksvertreter und Funktionäre!

Was sagt euch das?

Denkt darüber nach! Das ist gefährlich. Das ist nicht gut für unser Zusammenleben. Das ist nicht gut für den sozialen Frieden in unserem Land. Das ist nicht gut für unseren Zusammenhalt. Das ist nicht gut für unsere Demokratie. Das ist nicht gut für eure Glaubwürdigkeit.

Liebe Volksvertreter und Funktionäre!

Deshalb müsst ihr ehrlich, menschlich, glaubwürdig und ohne Doppelmoral sprechen und handeln! Nur dann wird die Bevölkerung hinter euch sein! Ich meine das nicht zynisch und hämisch, sondern ich mache mir ernsthaft Sorgen um unseren gesellschaftlichen Zusammenhalt, weil euer doppelmoralisches Handeln unsere Gesellschaft polarisiert hat und weiterhin polarisiert.

Liebe Geschwister und Freunde!

Verehrte Friedensfreundinnen und Friedensfreunde!

Als Islamische Religionsgemeinschaft Hessen verstehen wir uns seit unserer Gründung im Jahre 1997 als Teil der hessischen bzw. deutschen Gesellschaft und setzen uns mit all unseren Möglichkeiten für das Wohl, den Frieden und die Sicherheit in unserer hessischen und deutschen Heimat ein. Gerade deshalb setzen wir uns auch mit Missständen sowohl in unseren eigenen Reihen hier und der islamischen Welt selbstkritisch als auch mit Missständen in unserem Land Hessen und Deutschland sowie in den anderen Teilen der Welt kritisch auseinander. Wir sind offen und transparent und haben keine Komplexe. Aber vor allem bemühen wir uns zur Lösung und Überwindung der Missstände und Probleme konstruktiv beizutragen.

In diesem Zusammenhang und an dieser Stelle verurteile ich den politischen und staatlichen Druck und die willkürliche, verfassungswidrige und undemokratische Einschüchterungspolitik der Bundesregierung und der Landesregierungen gegen muslimische Organisationen und Verbände zur einseitigen Solidarität mit Israel aufs Schärfste!!! Ihr könnt durch die Staatsgewalt versuchen, die Funktionäre der muslimischen Organisationen und Verbände in Deutschland zum Teil, aber kurzfristig einschüchtern, aber ihr könnt Millionen mündige und selbstbewusste Musliminnen und Muslime in Deutschland nicht einschüchtern!!! Wir sind heute hier in Gießen die Stimme von Millionen Stimmlosen unter Musliminnen und Muslimen in Deutschland!!! Nicht nur unter Musliminnen und Muslimen, sondern vielmehr sind wir heute hier die Stimme von Millionen Stimmlosen unter Deutschen und Nicht-Muslimen in Deutschland!!!

Ein Staat ist gut und klug beraten, die Erziehung mündiger, selbstbewusster und komplexfreier Bürgerinnen und Bürger zu fördern, die ihre Meinungen frei äußern und auch politische und gesellschaftliche Missstände ohne Angst benennen können. Eingeschüchterte Menschen handeln heuchlerisch und nicht aufrichtig, ausgegrenzte Menschen werden radikalisiert und kriminalisiert. Beide Erscheinungen sind für einen Staat und eine Gesellschaft schädlich und gefährlich.

Deshalb appelliere ich jetzt wieder euch allen, meine lieben Geschwister und Freunde!

Lasst uns, lasst euch weder einschüchtern noch radikalisieren und kriminalisieren!

Wir solidarisieren uns weder mit Hamas noch mit Israel! Wir solidarisieren uns nur mit unschuldigen und wehrlosen Zivilisten, Kindern und Opfern dieses Krieges!

Liebe Palästinenserinnen und Palästinenser!

Ihr seid nicht alleine! Wir lassen euch nicht alleine! Wir stehen zu euch, wir stehen hinter euch – und wenn es sein muss, wir stehen auch vor euch! Denn wir stehen an der Seite der Gerechtigkeit, der Unterdrückten, der ungerecht Behandelten! Wir stehen gegen die Ungerechten, gegen die Unterdrücker und gegen die Verbrecher! Nicht die Ungerechten, nicht die Unterdrücker, nicht die Verbrecher, sondern die Gerechten und die Gerechtigkeit werden am Ende siegen!!!

Liebe Geschwister und Freunde!

Die Islamische Religionsgemeinschaft Hessen/IRH setzt sich seit ihrer Gründung unmissverständlich und ohne Doppelmoral gegen Antisemitismus, Judenhass, Rassismus in allen Erscheinungsformen, auch Islamfeindlichkeit und antimuslimischen Rassismus ein, egal, aus welcher Ecke sie stammen. Deshalb verurteilen wir entschieden, ohne Wenn und Aber, Angriffe auf religiöse Zentren, Synagogen und Hassparolen gegen unsere jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürger in unserem Land. Wir stellen uns entschieden gegen alle Versuche, die militärische Eskalation im Nahen Osten für antisemitische Stimmungen zu nutzen. In diesem Zusammenhang will ich hier besonders meine muslimischen Geschwister auf die Verse des Qur'an hinweisen:

„Bemüht euch eurer Verpflichtung Allah gegenüber nachzukommen und seid Zeugen in gerechter Weise! Und die Abneigung einer Gemeinschaft gegenüber darf euch nicht dazu veranlassen, ungerecht zu sein. Seid gerecht, dies ist näher zur Taqwa (Gottesfurcht) und handelt Taqwa gemäß Allah gegenüber! Gewiss, Allah ist dessen allkundig, was ihr tut.“ Sura Al-Maida / 5: 8)

Zugleich fordere ich den Zentralrat der Juden in Deutschland sowie die Politik, Kirchen, Gesellschaft und Medien in Deutschland ausdrücklich dazu auf: Es darf nicht der Fehler gemacht werden, die berechtigte Kritik an Israel leichtfertig als Antisemitismus zu diskreditieren und Friedensaktivisten als Antisemiten zu kriminalisieren.

Liebe Geschwister und Freunde!

Zum Schluss möchte ich meine Rede mit unserem Aufruf abschließen.

Als die Islamische Religionsgemeinschaft Hessen fordern wir:

- Der israelische Staat muss umgehend die völkerrechtswidrige Bombardierung Gazas und Vertreibung der Palästinenser aus ihren Häusern stoppen. Die humanitäre Katastrophe muss gestoppt werden.
- Wir fordern die Hamas auf, die Gewalt und Angriffe gegen Zivilisten zu stoppen und beenden.
- Alle Menschen im Nahen Osten haben ein Recht in Frieden und Freiheit zu leben. Unter der militärischen Eskalation und der massiven Bombardierung von Gaza durch das israelische Militär leidet vor allem die Zivilbevölkerung. Gewalt löst keine Probleme, im Gegenteil. Sie führt zu mehr Leid für die Menschen in Palästina und zu weniger Sicherheit in Israel. Vor allem auf palästinensischer Seite sind bereits tausende Zivilisten gestorben und verletzt, darunter viele Kinder und Frauen. Das Sterben muss ein Ende haben. Der Staat Israel muss der palästinensischen Bevölkerung Perspektiven für eine gleichberechtigte Existenz und auf ein Ende der jahrzehntelangen Unterdrückung bieten, damit sie andere Auswege aus ihrer Misere sehen kann, als die Bedrohung israelischer Städte. Nur Gerechtigkeit und der Stopp der Unterdrückung der palästinensischen Bevölkerung wird dauerhaften Frieden schaffen.
- Wir fordern einen sofortigen Waffenstillstand. Die israelische Regierung muss den Einsatz von Militäreinsätzen in den zivilen Gebieten Gazas sofort stoppen. Der Raketenbeschuss israelischer Siedlungen und Städte muss ebenso eingestellt werden. Zudem muss die Gaza-Blockade aufgehoben und die humanitäre und medizinische Hilfe für den Gaza-Streifen ohne Einschränkungen gewährleistet werden.
- Alle Länder in der Region haben das Recht friedlich, in sicheren und anerkannten Grenzen und ohne Gewaltandrohungen zu leben. Israel existiert und steht nicht zur Disposition, leugnet aber das Existenzrecht eines palästinensischen Staates und zerstört seit Jahrzehnten die Grundlagen zur Schaffung dessen. Das Recht des palästinensischen Volkes auf seinen eigenen Staat ist unbestreitbar.
- Wir fordern die Bundesregierung auf, sich für einen sofortigen Waffenstillstand, die Wahrung des Völkerrechts und die Beendigung der Gewalt in der Region einzusetzen. Die einseitige Parteinahme der Bundesregierung für die rechtsextreme israelische Regierung dient nicht dem Frieden in der Region. Die deutschen Waffenexporte in den Nahen Osten müssen stoppen.
- Wir wenden uns gegen jede Form des Antisemitismus. Wir werden alle Versuche, die militärische Eskalation im Nahen Osten für antisemitische Stimmungen zu nutzen, entschieden bekämpfen. Wir wollen gemeinsam ein Zeichen gegen Antisemitismus und Rassismus setzen. Es darf zugleich nicht der Fehler gemacht werden, jede Kritik an Israel leichtfertig als Antisemitismus zu bezeichnen.

- Die völkerrechtswidrige Annexion Ost-Jerusalems und Verlegung der Hauptstadt nach Jerusalem durch den israelischen Staat muss rückgängig gemacht werden. Die Palästinenser haben einen Anspruch auf Ostjerusalem als Hauptstadt ihres eigenen Staates.
- Alle Gleichsetzungen der aktuellen Ereignisse mit der Vernichtung der europäischen Juden während der Zeit des Faschismus (Holocaust-Relativierungen) weisen wir ebenso zurück, wie Argumentationen, die für Rassisten und Neo-Nazis ein politisches Betätigungsfeld eröffnen.

Liebe Geschwister und Freunde!

Verehrte Damen und Herren!

Ich danke euch allen recht herzlich für eure Teilnahme an dieser Kundgebung und euren Einsatz für Frieden und Gerechtigkeit im Nahen Osten.

Lasst uns am Ende der Kundgebung für alle zivilen Opfer und unschuldige Menschen sowie für Frieden, Versöhnung und Gerechtigkeit im Nahen Osten und der ganzen Welt beten!

„Allaahumma Anta-s-Salaam Wa Minka-s-Salaam, Tabaarakta Yaa Dha-l-Jalaali Wa-l-Ikraam.“

(O Allah, Du bist der Frieden und von Dir ist Frieden. Segensreich bist Du, o Besitzer von Majestät und Ehre)